

Niederschrift über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am Dienstag, dem 10.10.2023, ab 18:00 Uhr in der Kreisverwaltung in Burg, Bahnhofstraße 9, Saal Jerichow

Anwesenheit der Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Kultur

Fraktion SPD/FDP

Frau Maria Johanna Elvira Pfannkuchen

CDU-Fraktion

Herr Hartmut Dehne

Herr Gerd Mangelsdorf

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Frank Endert

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Torsten Schmidt

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Lange

von der Verwaltung

Herr Henry Liebe

Frau Monique Ulrich

Frau Katrin Arnold

Frau Hannah Giese

Frau Julia Gocht

Frau Claudia Hopf-Koßmann

es fehlt/ fehlen:

Fraktion DIE LINKE

Frau Kerstin Auerbach

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Julian Sperling

entschuldigt

Herr Frank Heisinger

entschuldigt

Frau Bianca Hedwig

entschuldigt

Frau Christine Haag

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2023 - öffentlicher Teil -
5. Abstimmung über die Niederschrift über die außerordentliche Sitzung vom 12.09.2023 - öffentlicher Teil -
6. Schulentwicklungsplanung Berufsbildende Schulen für den Zeitraum der Schuljahre 2024/25 bis 2033/34 **01/379/23/1**
7. Darlegung der Zahlen für die Berechnung bei der 1. Fortschreibung Schulentwicklungsplanung
8. Erste Fortschreibung Schulentwicklungsplanung für die Sekundarschule Brettin und die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin **01/396/23/1**
9. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
10. Anfragen und Anregungen
11. Schließen des öffentlichen Teils
15. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
16. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.05 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Ebenso wird bei Anwesenheit von 6 beschließenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Sie informiert die Anwesenden, dass zu Protokollzwecken die Sitzung aufgezeichnet wird.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3

Keine Fragen.

TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2023 - öffentlicher Teil -

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Niederschrift keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen. Der Ausschuss **beschließt** die Niederschrift mit folgendem **Abstimmergebnis**:

beschlossen: Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

TOP 5

Abstimmung über die Niederschrift über die außerordentliche Sitzung vom 12.09.2023 - öffentlicher Teil -

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Niederschrift keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen. Der Ausschuss **beschließt** die Niederschrift mit folgendem **Abstimmergebnis**:

beschlossen: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 6

01/379/23/1

Schulentwicklungsplanung Berufsbildende Schulen für den Zeitraum der Schuljahre 2024/25 bis 2033/34

Vorlage: 01/379/23/1

Frau Giese informiert über die Überarbeitungen, die mit dem Landesschulamt abgestimmt wurden:

- Nachreichung Praktikumsbetriebe
- Änderungen Schuleinzugsbereiche für Ausbildungsgänge
- Änderung / Besprechung Schulträgervereinbarung
- sonstige Hinweise redaktioneller Form
 - z.B. Übergang SuS-Zahl Gemeinschaftsschule Möckern an berufliches Gymnasium
 - Bildung von Kleinstklassen
 - Berichtigung Listeneinträge.

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2024/2025 bis 2033/2034.

Der Landrat wird ermächtigt, zusätzliche Ausbildungsgänge zu beantragen bzw. Vereinbarungen mit anderen Schulträgern abzuschließen.

überwiesen Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7

Darlegung der Zahlen für die Berechnung bei der 1. Fortschreibung Schulentwicklungsplanung

Herr Liebe informiert, dass im letzten Kreisausschuss nachgefragt wurde, wie die Schülerzahlen berechnet werden.

Er weist darauf hin, dass der Landkreis Jerichower Land sich an die Regularien zur Berechnung der Schülerzahlen halten muss. Zum besseren Verständnis wird erläutert, was bei der Berechnung der Schülerzahlen zu beachten sei.

Frau Giese erklärt anhand einer Power Point Präsentation die Berechnung der Schülerzahlen bei der 1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung.

Frau Pfannkuchen fragt nach, ob es Fragen gibt. Daraufhin kam ein Handzeichen von den anwesenden Gästen. Sie lässt darüber abstimmen, ob von den Gästen eine Frage gestellt werden darf. Bei:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

wird durch die Ausschussmitglieder die Zustimmung gegeben.

Die Bürgerin äußert, dass es sich um keine Fragestellung, sondern um eine Anmerkung handelt. Bereits im letzten Bildungs- und Kulturausschuss wurde angemerkt, dass die Schullaufbahnerklärung der Knackpunkt an der ganzen Sache sei. Die Eltern haben die Möglichkeit sich entgegen der Schullaufbahnerempfehlung für das Gymnasium zu entscheiden. Aus diesem Grund könne man diese Zahlen nicht als feste Zahlen nehmen.

Frau Giese weist darauf hin, dass die Schullaufbahnerklärungen als Berechnungsgrundlage zugrunde gelegt werden. Bei den Schullaufbahnerklärungen handelt es sich um die Festlegung durch die Eltern und nicht um die Schullaufbahnerempfehlung durch die Grundschulen und sind somit kaum noch Änderungen unterliegend.

Herr Liebe erläutert, dass die Schullaufbahnerklärungen direkt in der Schule vorliegen und anhand dieser Schullaufbahnerklärung die Schulentwicklungsplanung aufgebaut wird. Seitens der Landesregierung ist das klar vorgeschrieben und somit Gesetzesgrundlage.

Herr Dehne äußert, bereits im letzten Ausschuss wurde darauf hingewiesen, dass es eine gesetzliche Grundlage gibt, wie die Statistik einzufließen habe. Das sei auch der Kritikpunkt der von den Ausschussmitgliedern kommt. Der einzig wirklich kritische Punkt sei der, sollten die Ausschussmitglieder jetzt entscheiden kann man nicht mehr zurück, wenn sich etwas verändert. Dies wurde ganz klar ausformuliert, trotz allem bleibt es bei der gesetzlichen Grundlage die Schulentwicklungsplanung so anzugehen. Dies kann nicht geändert werden, da ansonsten

gegen vorgegebenes Recht verstoßen wird. Der Landkreis ist gezwungen genauso vorzugehen, ansonsten wird die Schulentwicklungsplanung von jemand anderem übernommen.

TOP 8

01/396/23/1

Erste Fortschreibung Schulentwicklungsplanung für die Sekundarschule Brettin und die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin
Vorlage: 01/396/23/1

Herr Dehne informiert, dass die CDU-Fraktion den Antrag stellt über diesen Punkt heute noch nicht zu entscheiden. Aus seiner Sicht sei durchaus noch Zeit bis spätestens im Frühjahr. Sollte jemand dem widersprechen sind Gründe zu benennen, warum das nicht so sei.

Er gibt bekannt, dass zwei Mitglieder des Landtages die Bildungsministerin angeschrieben haben mit der Bitte sich dazu zu äußern, ob es hier nicht eine Ausnahmeregelung geben kann. Aus diesem Grund bittet Herr Dehne die Beschlussfassung auszusetzen bis eine Antwort der Bildungsministerin Frau Feußner vorliegt.

Herr Endert legt dar, dass die Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert diesen Antrag unterstützt, da nicht vorauszusehen ist, was in nächster Zeit passiert.

Herr Liebe berichtet, dass der Landrat Dr. Burchhardt, Frau Ulrich und er selbst am Montag dieser Woche bei den beiden Schulleiterinnen Frau Schwuchow und Frau Gelrich waren. Es sei zu verzeichnen, dass die Ansätze, die zum Erhalt der beiden Schulstandorte führen von den Schulleiterinnen mit viel Kreativität angepackt werden. Er äußert die Befürchtung, dass bei einer Verzögerung der Landkreis Jerichower Land verlieren könnte und weist darauf hin, dass es in der Zeitplanung ein strenges Korsett gibt. Frau Ulrich und Frau Giese waren gemeinsam mit Frau Pfannkuchen beim Landesschulamt. Bei diesem Termin entstand der Eindruck, dass nicht zwingend mit dem Landkreis gehandelt wird. Es gab eine klare Anweisung was zu tun und was zu lassen sei.

Frau Pfannkuchen legt dar, dass sie nach dem Termin beim Landesschulamt auch keinen Handlungsspielraum mehr gesehen habe was die beiden Optionen Fusionierung oder das Auslaufen der Schüler betrifft.

Herr Mangelsdorf fragt nach, ob bei dem Termin im Landesschulamt die Idee einer berufsorientierten Schule analog dem Nachbarkreis Kirchmöser angesprochen wurde und was dabei herauskam. Ebenso weist er darauf hin, dass in der Sondersitzung am 12. September 2023 die Kreisverwaltung aufgefordert wurde, sich mit der Stadt Brandenburg in Verbindung zu setzen.

Frau Ulrich informiert, dass es einen Kontakt zur Stadt Brandenburg nicht gab, da im Vorfeld beim Landesschulamt nachgefragt wurde, ob die Einführung eines Modellprojektes die Situation retten könne, um einer Fusionierung aus dem Weg zu gehen. Das Landesschulamt wies darauf hin, dass nur mit gesicherten Schülerzahlen ein Modellprojekt eingeführt werden kann.

Frau Giese wirft ein, dass die Schule im Bestand gesichert sein muss, was momentan nicht der Fall sei.

Frau Ulrich weist darauf hin, dass nicht nur momentan die Schülerzahl nicht gesichert sei, sondern in der Vergangenheit bereits viele Ausnahmegenehmigungen beantragt wurden.

Herr Endert verdeutlicht, dass es wichtig sei die Nachkommen abzusichern. Sollte es nicht so sein, dann muss von der Kreisverwaltung aus in den Widerspruch gegangen werden.

Herr Liebe informiert, dass formalrechtlich kein Widerspruch eingelegt werden kann. Er legt dar, dass alle die Bestandskraft der Sekundarschule am Standort Brettin wollen. Mit der angestrebten Fusion wird das auf einem Weg, der vielleicht nicht für alle ganz so angenehm ist, durchaus gesichert. Die Schule wird benötigt, da die 200 SuS nicht auf andere Schulen verteilt werden können, da es dort auch keine Kapazitäten mehr gibt.

Frau Pfannkuchen weist darauf hin, dass alles dafür getan werde die schlechtere Alternative zu verhindern.

Frau Ulrich äußert sich auf die Frage, ob es ein zurück aus der Fusionierung gibt. Sie teilt mit, dass es keine Möglichkeit der Nebenabrede gibt, dass bei Bestätigung der Zahlen oder bei einem Aufwuchs die Fusionierung rückgängig gemacht werden könne. Die einzige Möglichkeit würde der Weg einer Schulneugründung sein und dafür werden 150 % der Zahlen benötigt.

Am 5. Dezember 2023 und am 13. Februar 2024 ist jeweils noch eine Ausschusssitzung vorgesehen. Am 6. März 2024 findet der Kreisausschuss und am 20. März 2024 der Kreistag statt. In diesem Kreistag muss der Beschluss gefasst werden, da die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung bis zum 30. April 2024 beim Landesschulamt vorzuliegen hat.

Herr Dehne stellt den Antrag zur Geschäftsordnung diesen Tagesordnungspunkt heute nicht zu beschließen, sondern über das verschieben abstimmen zu lassen.

Frau Pfannkuchen lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Zurückgestellt. Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 9

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

Es gibt keinen Bericht.

TOP 10

Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen.

TOP 11

Schließen des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:45 Uhr.

TOP 15

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 16

Schließen der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:53 Uhr.

Maria Johanna Elvira
Pfannkuchen
Vorsitzende/r

Protokollführer/in